

Info: Auswandern & Migration in Belarus

Post by "Belarus.Andreas" of Dec 11th 2017, 7:36 am

[@Nina](#)

Zuerst einmal "Herzlich Willkommen", hier bei uns, im Forum und unserer Allzeit unterhaltsamen Runde U+1F60E

Quote

Wir ziehen es auch in Erwägung nach Weißrussland auszuwandern.

Was soll ich sagen, außer: "Willkommen im Club" U+1F604

Quote

... drum beherrschen wir, samt Kinder, die russische Sprache in Wort und Schrift.

Mal abgesehen von mir und ggfls. noch weiteren Verrückten, die ohne jegliche Sprachkenntnisse ins kalte Wasser springen (auch wenn dies nach heutigen Stand weniger das Problem war), dennoch mit Sicherheit ein guter Vorsatz und Anfang U+1F609

Quote

Finanz mässig schaut es bei uns auch gut aus, so dass wir uns ein Haus kaufen und ein Unternehmen eröffnen können.

Das Finanzielle bzw. die Finanzielle Absicherung ist, gleichermaßen ob nun Belarus oder ein anderes Land, stets ein muss. Dazu auch im folgenden mehr, warum und weshalb dies so wichtig ist. Eine Unternehmungsgründung ist natürlich ein weiterer gewagter Schritt, denn wie ein jener weiß liegt zum einen der Erfolg nicht daran was und wie viel man Anfangs in dem Unternehmen investiert hat, sondern viel mehr daran wie das Unternehmen (bzw. eher das

entsprechende Angebot / die Angebote) von der Bevölkerung / den Einheimischen angenommen wird. Dabei bleiben wir mal bei eurer Mehrjährigen Erfahrung in der Gastronomie, mit welcher man u.a. bedenken sollte, dass ... was in Deutschland für den Deutschen eine Köstlichkeit / Spezialität ist, muss nicht Zwanghaft für den Belarussen in Belarus ebenso sein. Dies soll Dir/Euch nun nicht abschrecken oder euch abhalten, sondern lediglich einen kleinen Gedankenstoß geben.

Quote

Nun schlagen wir uns schon seit zwei Jahren mit diesem Thema herum und kommen nicht weiter, weil wir keine Erfahrungen von anderen Auswanderer gelesen haben.

Im kurzen vorab: Das eine ist gut und das andere eher weniger. Gut ist, dass Du Dir / Ihr euch schon längere Zeit mit dem Thema der Auswanderung befasst. Immerhin ist eine Auswanderung kein Kinderspiel und sollte stets immer gut bedacht und durchdacht sein. Weniger gut ist jedoch, so wie es mir erscheint, dass Ihr es auf Erfahrungen anderer Auswanderer anlegt. Nicht böse oder für ungut halten, aber das hören von anderen ist das eine, das erleben eines Landes wie z.B. aus einem Urlaub, etc. ist das andere, aber das Alltägliche Leben ist die nackte Tatsache und ein ganz anderer, jedoch wichtiger, Punkt! Auch damit möchte ich Dir / möchte ich Euch nichts aus- oder schlecht reden, sondern lediglich einen Gedankenstoß geben. Sicherlich wird man solche Erfahrungen nicht in einem oder gar mehreren Landesbesuchen machen können und damit letztlich so oder so bei der Auswanderung mit dem Alltäglichen Leben im Ausland befassen (müssen). Fakt ist jedoch und das nimm bitte als kleinen Rat von mir auf, dass Du/Ihr nicht wie Teufel komm raus, Internetforen durchstöbert um damit eure Erfahrungen zu sammeln um letztlich damit auszuwandern. Besser und richtiger wäre es, dass Du/Ihr eure Erfahrungen im Ausland macht, denn diese Erfahrungen sind eure und nicht die von anderen. Denn was bei dem einen gut geht, kann bei dem anderen auch schief gehen. Toi Toi Toi, dass bei Dir/Euch alles so verläuft, wie Du Dir/Ihr euch das vorstellt, doch geht es mit bedacht an und überlegt und plant lieber zu viel als zu wenig. Letztlich sei noch erwähnt, dass Du Dir/Ihr euch, und dazu ist es ja auch da, sicherlich Erfahrungen von anderen Auswanderern aus Foren wie diesen einholen könnt und auch solltet. Dies habe ich damals vor 5 Jahren ebenso getan und das ist auch gut so. Nur sollte man bedenken, dass es Erfahrungen von anderen sind, die letztlich nicht auch gleich die eigenen sein müssen / werden. Doch wie gesagt: Nichts für ungut, sondern lediglich ein Gedankenstoß

U+1F609

Quote

Würde mich sehr freuen mehr von Euch zu erfahren, wie es so ist in Weißrussland?

Wie MrRossi schon sagte ...

Quote

Also ich finds prima hier 😊

Dem schließe ich mich Zweifelslos und ohne großartigen weiteren Kommentar an und füge nur noch zwei kleine Punkte hinzu:

- 1.) Bereut habe ich die damalige Auswanderung bis heut (und sicher auch weiterhin) nicht, und ...
- 2.) Würd ich auch nicht mehr zurück nach Deutschland wollen, denn dafür hat man sich hier schon zu sehr eingelebt

Quote

Wieso gerade Weißrussland, ja weil dort die Kriminalitätsrate viel niedriger ist als in Kasachstan oder Russland

Richtig ist, dass es in Belarus die Kriminalitätsrate und das sogar um einiges niedriger ist als in Russland oder Kasachstan. Richtig ist auch das dies auch ein Entscheidungsfaktor für das "Wohin auswandern" ist, aber meiner Meinung nach würde ich die Entscheidung nicht allein daran fest halten. Denn Kriminalität gibt es überall - in Deutschland, in Russland und auch hier in Belarus. In dem einen Land mehr , im anderen weniger. Das Belarus eine geringer Kriminalitätsrate hat, liegt aber auch viel an den hohen Strafen (bis hin zur Todesstrafe (letzte vollsteckung im Jahr 2014)) drohen. Jedoch rate ich Dir / Euch, die Kriminalitätsrate nicht von euren Traum der Auswanderung abzumachen. In den letzten 5 Jahren nach meiner Auswanderung habe ich viele neue Auswanderer aus verschiedenen Ländern (u.a. auch Russland, Tadschikistan, Ukraine, Ungarn, etc.) kennengelernt und von Ihnen ebenso Ihre Erfahrungen gehört und stehe auch weiterhin (z.T. täglich) mit diesen in Kontakt. Klar, gehört heißt gehört und ist nicht die eigene Erfahrung, aber Kriminalitätsrate war nie ein Thema und auch nie ein Problem bei diesen Menschen gewesen. Wobei bei der Kriminalitätsrate natürlich auch privat von geschäftlich in so weit unterschieden werden sollte, dass wenn man zum einen schlechte Kontakte vermeidet auch erst gar nicht mit solchen in Berührung kommt, jedoch andererseits im Gewerblichen (besonders bei der Gastronomie) nicht ausgeschlossen werden kann, dass dort Kriminelle Ihr Unwesen treiben könnten.

Quote

Wir selbst waren leider noch nicht dort aber, ein Onkel von einem Freund meines Mannes lebt in Weißrussland und er ist auch begeistert.

Wie MrRossi schon in etwa sagte / andeutete, möchte ich dies ebenso einmal erwähnen und sagen ...

Ja ja ... und der Vater, der Frau meines besten Freundes hat nen schwarzen Hund. Ob der aber nun bissig ist oder nicht, dass ist die andere Frage. Was ich damit sagen will ist letztlich nichts anderes als das was MrRossi schon andeutete / sagte und dazu möchte ich mit meinen Worten letztlich nur ergänzen, dass wenn der eine begeistert ist, dass ein anderer es ebenso auch nicht sein kann. Besonders in den Bezug wenn Du/Ihr noch nie hier gewesen seit, dann klingt das wirklich ein wenig daher genommen - aber daher genommen von anderen und genau da sehe ich den Knackpunkt. Denn diesbezgl. solltest Du / solltet Ihr euch die Frage stellen: "Wer soll begeistert sein?" - Du/Ihr oder andere die euch etwas von einen Lande vorschwärmen?

Quote

Wie läuft es ab wegen der Staatsangehörigkeit? Wir alle haben die deutsche

Staatsangehörigkeit.

Irgendwie weiß ich die Frage nun nicht zuzuordnen, aber wenn es im Bezug auf den Visum ist, dann habt Ihr die Deutsche Staatsbürgerschaft und werdet diese, mit oder ohne Visum und auch mit oder ohne Aufenthaltsgenehmigung, behalten. Als Deutscher nach Belarus Reisende(r) benötigt man natürlich ein Visum. Als ein in Belarus lebender Deutsche mit einer Aufenthaltsgenehmigung bedarf es verständlicherweise kein Visum mehr. Dennoch bleibt ein jener immer noch Deutscher mit einer Deutschen Staatsbürgerschaft. Lediglich, für die die es dann wollen, können nach Ablauf der erstmalig zugestellten 2-jährigen Aufenthaltsgenehmigung und anschließend erteilten 5-jährigen Aufenthaltsgenehmigung, dann auch eine Belarussische Staatsbürgerschaft annehmen. Voraussetzung ist lediglich, dass die Deutsche Staatsbürgerschaft abgelegt werden muss (Doppelte Staatsbürgerschaft wird nicht geduldet) und ein entsprechender Sprachtest absolviert werden muss. Bezgl. der Aufenthaltsgenehmigung stet auch das ein oder andere in meinen ersten Beitrag hier im Thema bzw. auch einiges mehr (insbesondere als Unternehmer von unserem MrRossi) in Folgebeiträgen.

Quote

Welches Visum müssten wir beantragen? Ein Arbeitsvisum?

Insofern Du / Ihr hier eine Arbeit nachgehen wollt ist ein Arbeitsvisum zwingend notwendig! Geht es jedoch um einen Belarusbesuch oder gar eine Auswanderung, so tut es ein herkömmliches Visum. Bei meiner Auswanderung hatte ich lediglich die Dokumente bei mir die auch im ersten Beitrag aufgelistet wurden - darunter auch, dass nur "normale Visum". Mit ein Visum kannst Du / könnt Ihr, wie sollte es auch anders sein, nach Belarus einreisen und mit bestimmten Voraussetzungen (siehe ersten Beitrag) dann auch eine Aufenthaltsgenehmigung beantragen. Diese ist dann Anfangs aber keine "Dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung" sondern eine "Vorläufige Aufenthaltsgenehmigung" welche 6 Monate Gültigkeit hat. Mit dieser "Vorläufigen Aufenthaltsgenehmigung" hast Du / habt Ihr dann die Zeit erhalten, in welcher Ihr diverse Dokumente beschaffen könnt / müsst und zudem Ärztliche Untersuchungen absolvieren müsst (klingt aber alles schlimmer als es ist und auch hierzu stet vieles bereits im ersten Beitrag). Nachdem dies alles beschaffen wurde, könnt Ihr beim OVIR die "Dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung" beantragen, welches im Regelfall mit ein Monat Bearbeitungszeit angegeben wird (geht aber im Regelfall mit "nur" 2 Wochen schneller - allerdings auch Abhängig vom Örtlichen OVIR). Diese "Dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung" beruht sich dann erst einmal auf 2 Jahre und wird anschließend dann auf 5 Jahre verlängert. Nach diesen dann gesamten 7 Jahren gibt es dann die Qual der Wahl. Entweder die, unter gewissen bereits genannten Voraussetzungen, Belarussische Staatsbürgerschaft annehmen oder aber bei einer

"Dauerhaften Aufenthaltsgenehmigung" bleiben, welche dann (meine es so in Erinnerung zu haben) jeweils für 10 Jahre verlängert wird. Beachtet aber, dass Du/Ihr mit einer "Vorläufigen Aufenthaltsgenehmigung" NICHT arbeiten bzw. einer Arbeit nachgehen dürft - dies nur und erst mit der "Dauerhaften Aufenthaltsgenehmigung! Demnach, wie bereits oben angedeutet, müssen für diesen Zeitraum Finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, um die Zeit der "Vorläufigen Aufenthaltsgenehmigung" und auch die Bürokratie der Unternehmensgründung, bis hin zum rollenden Rubel des eigenen Unternehmens auch überbrücken zu können. Denn arbeiten darfst Du / dürft Ihr während dieser Zeit, wie gesagt, nicht! Es sei denn Ihr geht einer Arbeit nach und habt ein entsprechendes Arbeitsvisum, mit welchen sich ebenso eine Aufenthaltsgenehmigung beantragen lassen kann.

Insofern Du / Ihr mal in Belarus seit und ggfls auch in meiner Nähe (Пружаны (Pruzhan)), so bist Du / seit Ihr gerne zu einen Gemeinschaftlichen Erfahrungsaustausch zu uns eingeladen. Wir wohnen nicht all zu weit weg von der M1 (Brest - Minsk - Witebsk) und da würde sich ein kleiner Katzensprung, insofern die Anreise-Müdigkeit es zu lässt, auf ein Kaffeeplaudern begeben. Ansonsten, insoweit ich es kann, stehe ich auch gerne hier per PN oder nach Anfrage auch per Mail / Telefon zur Verfügung.

[@MrRossi](#)

Quote

Also ich finds prima hier 😊
Und jeden Tag etwas besser...

Ich auch U+1F60A U+1F609

Quote

Eher Minsk (mehr Möglichkeiten in eigentlich allen Bereichen, aber auch alles teurer) oder eher Provinzstadt (wie z.B. Mogilev).

Brest/Grodno - weil näher zu Polen? Oder Vitebsk/Mogilev - näher zu Moskau, oder Gomel, um mal öfter nach Kiev zum Shoppen zu fahren?

Oder einfach nur aufs Land

hust ... wie klingt denn das: "oder einfach nur aufs Land?"

Das ist doch jetzt sicher wieder eine Anspielung auf dem Hinterwäldler Belarus.Andreas wa?
U+1F604

Provinzstadt Mogilev? Klingt fast so als wenn Mogilev ein kleines Dorf ist. Na dann möchte ich erst gar nicht wissen wie ich dann unseren Kuhflecken hier bezeichnen müsste. Ferner, was den Entfernungen zu xyz anbelangt und (ich sage es mal so) Deinen Hobby nach geht, welche Stadt wäre denn noch näher an AliExpress dran, um von dort etwas zu bestellen - Du stehst ja so auf Ali und seinen Express-Diensten U+1F604

Gebe aber offen zu, dass ich, einschließlich meiner Frau, derweil auch so AliExpress-Vögel geworden sind U+1F61C U+1F609

Quote

Ob bei allen Visa/Aufenthaltsgenehmigungs-Konstruktionen auch gleich die ganze Familie mit kann, bin ich überfragt.

Prinzipiell kann man dies sowohl als für das Visum als auch für die Aufenthaltsgenehmigung mit einer Antwort beantworten und dies wäre, dass sowohl ein Visum als auch eine Aufenthaltsgenehmigung für jede einzelne Person beantragt / beschafft werden muss. Wenn es um unsere kleinen geht, dann bekommen Kinder unter 16 Jahren ein Visum unentgeltlich ausgehändigt. Bei Eintragung der Kinder in den Visum der Eltern müssen dem Reisepass zwingend Fotos der Kinder beigelegt sein. Kinder die die Volljährigkeit mit 18 Jahren erreicht haben müssen, wie auch die Eltern, ein eigens Visum beantragen. Was der Aufenthaltsgenehmigung anbelangt, so ist dies Vergleichbar mit dem Visum. Der Elternteil und alle Volljährigen Kinder müssen jeweils eine eigene Aufenthaltsgenehmigung beantragen. Kinder unter 14 Jahren wird eine Aufenthaltsgenehmigung durch den Gesetzlichen Stellvertreter (sprich: Eltern) erteilt. Wie dies nun aber zwischen diesen 14 und 18 Jahren genau aus sieht, kann ich leider aufgrund Mangel an Erfahrung in diesen Punkt nicht sagen. Jedoch denke ich, dass auch hier dies über die Eltern verläuft, so wie es auch mit Kindern unter 14 Jahren verläuft. Aber: Besser ist es natürlich ein solches direkt vor Ort beim OVIR zu erfragen. Diese wissen es Verständlicherweise besser U+1F609

Gruss,
Andreas